

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bildung und Soziales	Datum: 13.02.2020	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.5	Bezeichnung der Vorlage: Ausbau und Beleuchtung Skaterplatz hier: Bürgerantrag Junge Union vom 28.10.2019		Datum: 18.02.2020
Vorlage-Nr: VO/0045/20			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	10.03.2020	Ausschuss für Bildung, Integration und Soziales (BIS)	

Sachverhalt:

Die Junge Union Stadtverband Wegberg hat am 28.10.2019 den beiliegenden Bürgerantrag nach § 24 Gemeindeordnung (GO NRW) gestellt.

Ziel des Antrages ist es, die Gesamtsituation an der Skaterbahn für die jugendlichen Nutzer zu optimieren. Insbesondere soll die Beleuchtung verbessert und ein zusätzlicher Ausbau der sportlichen Aktionsflächen vorgenommen werden. Die Fördermöglichkeiten sollen geprüft werden.

Die Anlage um die Skaterbahn ist bereits älter als 20 Jahre und wurde 2011 um einige Bestandteile erweitert. Ebenfalls wurde 2011 die „Dirtline-Anlage“ auf dem Gelände durch ehrenamtliches Engagement erbaut. Aufgrund des Alters der Skaterbahn ist es witterungs- und nutzungsbedingt zu Schäden im Asphalt und auch an den einzelnen Ausstattungsgegenständen gekommen, so dass die Anlage im vorgesehenen Sinne nicht mehr vollumfänglich nutzbar ist.

Bereits seit geraumer Zeit haben sich daher die jugendlichen Nutzer unter Begleitung der städtischen Streetworkerin, Frau Wernery, zusammengefunden, um im Rahmen eines Projektes die Situation an der Skaterbahn zu untersuchen und Vorschläge zur Verbesserung zu erarbeiten. In einer Arbeitsgruppe mit den Jugendlichen und einem fachkundigen Berater ist in der Folge ein Konzept zur Überarbeitung des Areals erstellt worden, dass der Verwaltung vorliegt. Dieses Konzept weist einen finanziellen Bedarf von rund 200.000,00 € (geschätzt aufgrund der vorliegenden Informationen, Stand 2019) aus. Je nach Realisierungszeitpunkt müssen zu dieser Summe noch die allgemeine Kostensteigerung und ggf. weitere zusätzlich baulich erforderliche Kosten berücksichtigt werden.

Zum Zeitpunkt der Konzepterstellung waren die Haushaltsplanungen für den Haushalt 2020 schon abgeschlossen. Eine Einbringung der Maßnahme ist daher bereits durch die Verwaltung für den Haushalt 2021 vorgesehen.

Derzeit wird im Hause die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermitteln vor dem Hintergrund geprüft, dass diese Anlage nicht nur ein sportlich genutzter Platz

ist, sondern für die Jugendlichen auch ein Treffpunkt und Ort der ungestörten Kommunikation ist.

Leider sind bislang noch keine Fördertöpfe gefunden worden.

Die Verwaltung arbeitet weiter an dem Thema, mit dem Ziel, nach Klärung der finanziellen Möglichkeiten und Prüfung der baulichen Umsetzbarkeit des Konzeptes, eine Beratungsvorlage in die Fachausschüsse einzubringen.

Die Antragstellerin soll über die beabsichtigte Vorgehensweise informiert und eingeladen werden, sich an der Arbeit der Projektgruppe zu beteiligen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Integration und Soziales beauftragt die Verwaltung, das Thema weiter zu verfolgen und nach Klärung des finanziellen Bedarfs und möglicher Zuschüsse eine entsprechende Beschlussvorlage zu erstellen.

Kosten und Finanzierung:

Durch den Beschluss entstehen zunächst keine unmittelbaren Kosten.

Alternativen:

Alternativen werden von der Verwaltung nicht vorgeschlagen.

Anlage/n:

Bürgerantrag der Jungen Union zum Skaterplatz

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Pint

FBL 202

Gez. Karneth

Erste Beigeordnete

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Gaspers

FBL 302

Gez. Thies

Techn. Beigeordneter